

Alle schweigen sie nun, nach dem Urteil gegen die ON, gegen Hug und gegen Aldrovandi. Stadtpräsident Stöckling schweigt, obwohl er bekommen hatte, was er im Wahlkampf versprach, die Beurteilung der Klage durch ein Expertengremium. Alle hatten es so verstanden, dass er nach der Wahl die Klage zurück ziehen will und jetzt schweigt er, zu Gunsten von Hug. Denn wie das Gericht feststellte, die Klageeinreichung war richtig.

Es schweigen die Unterstützer von Hugs „Verein KESB-Schutz“, die Mitglieder des Nationalrates Barbara Keller-Inhelder und Pirmin Schwander und ihre SVP.

Es schweigen sie alle, die mit Hug verbandelten, in Politik, Wirtschaft und Sport. Denn die Verbindungen sind noch wichtig, wie die Vergabe des Kreuz in Jona zeigte. Oder die Ortsbürger in Sachen Schloss, die immer noch auf Hug-Kurs sind, nachdem er die Vernehmlassung zum Schloss zu seinen Gunsten instrumentalisiert hatte.

Für die alle spielt es keine Rolle, das Hug einem 10-jährigen Buben auf dem Schulweg auflauerte und um seinen Wohnort schlich um heimlich Fotos für eine Geschichte zu ergattern. Gestoppt wurde dieses Benehmen durch eine „Superprovisorische/vorsorgliche Massnahme“ eines Gerichtes.

Für die alle spielt es keine Rolle, dass die ON sich vor eine Frau stellte, die ihrem Mann (Tetraplegiker und damit wehrlos) „das Gesicht zerkratzte und die Haare ausriss“ und die Ärzte vor der ON-Berichterstattung „Gewalteinwirkungen der Ehefrau“ feststellten.

Und für die alle spielt es keine Rolle, dass die ON auch einen „Schwerkriminellen“, der mehrere Jahre in Österreich im Gefängnis sass und jetzt in der Schweiz die Welt durch Gitter sieht, gegen die KESB in Stellung brachte.

Rapperswil-Jona, als Epizentrum einer ON-verseuchten Zone, funktioniert noch immer nach Hugs Gusto. Und eine Änderung ist nicht in Sicht nachdem Hug damit gedroht hatte, seine „Klatschpresse“ zurück zu kaufen.

Dabei bräuchte Rapperswil-Jona jetzt einen Neu-Anfang mit Politikern, Wirtschaftsführern, Sportlern, die Stellung beziehen. Zum Beispiel für einen 10-jährigen Buben, für einen misshandelten Tetraplegiker, gegen einen Schwerkriminellen und gegen die ON.

Aber sie schweigen alle.